



# VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der AGRORisk Gruppe

## PRESSEINFORMATION

*Presseinformation vom 8. Juni 2006*

### **VEREINIGTE HAGEL bietet umfassende Beratung auf den DLG-Feldtagen**

### **Vorsicht beim Energiepflanzenanbau!**

Anlässlich der diesjährigen DLG-Feldtage vom 20. bis 22. Juni 2006 auf der Hessischen Staatsdomäne Baiersröderhof bei Hanau widmet sich die VEREINIGTE HAGEL (Stand A51a) besonders dem Energiepflanzenanbau. Dieser ist auf dem besten Weg, angesichts des international rasanten Anstiegs der Energiepreise, zu einer tragenden Säule im Ackerbau zu werden. Vor allem sturm- und hagelgefährdeter Mais wird zunehmend für die Verwertung in Biogasanlagen angebaut. Diese verlangen eine kontinuierliche Beschickung. Wenn dann witterungsbedingt Pflanzenmasse fehlt, kann es zu gefährlichen Engpässen kommen, die die Effizienz der Anlagen bedrohen. Bestehen Lieferverträge z.B. für Großanlagen, ist die Spezialversicherung im Rahmen des betrieblichen Risikomanagements das Gebot der Vernunft. Bei einer vertraglichen Lieferverpflichtung hat der Anbauer für vollständigen Ersatz zu sorgen und muss die fehlenden Pflanzenmengen teuer zukaufen. Als Marktführer unter den Spezialversicherern hat die VEREINIGTE HAGEL innovativ als erste Versicherung das Produkt „Hagel-Sturm-Bioenergie“ auf den Markt gebracht, das Versicherungsschutz für Massenertragsverluste durch Hagel- und Sturmschäden bietet.

Wie in den Vorjahren unterstützt die VEREINIGTE HAGEL auch in diesem Jahr den Feldversuch „Vergleich Europäischer Winterweizenanbauverfahren“. Dieser führt den Besuchern die verschiedenen pflanzenbaulichen Zielsetzungen in den Partnerländern der EU am Beispiel des Winterweizenanbaus vor Augen. Weil es während der Vegetationsperiode statistisch gesehen an jedem zweiten Tag irgendwo in Deutschland hagelt, stehen Fachinformationen zu Hagelschäden an landwirtschaftlichen Kulturen auch in diesem Jahr im Mittelpunkt der Beratung.

(1.811 Zeichen mit Leerzeichen)